

## **Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 20.03.2025**

### **Zu TOP: 12.1**

#### **Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2025 der Hansestadt Stralsund**

##### **Vorlage: B 0003/2025**

Herr Pieper nimmt als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Vergabe Stellung zur Haushaltsvorlage B 0003/2025.

Der vorliegende Haushalt sei geprägt durch Kostensteigerungen in allen Bereichen.

Die Sparzwänge werden zukünftig noch weiter zunehmen und der finanzielle Spielraum weiter eingeengt. Ziel sei es dennoch, in eine starke Infrastruktur und eine lebenswerte Stadt zu investieren, ohne dabei langfristig die finanzielle Stabilität der Hansestadt Stralsund zu gefährden.

In seiner Haushaltsrede geht Herr Pieper u.a. auf die zu erwartenden Mindereinnahmen aus dem FAG infolge des Zensus 2022, die Gesetzesänderung zur Kita-Förderung und die erwarteten Mindereinnahmen nach Steuerschätzung ein. Er fordert die strenge Einhaltung des Konnexitätsprinzips.

Im Ergebnishaushalt 2025 werde ein Fehlbetrag von 5,9 Mio. € ausgewiesen. Für Investitionen und Investitionsvorhaben werden Kredite in Höhe von 8,57 Mio. € aufgenommen. Der Schuldenstand der Hansestadt Stralsund werde in den nächsten Jahren voraussichtlich auf 144 Mio. € anwachsen.

Dies zeige auf, dass eine solide Finanzplanung erforderlich sei, um die Hansestadt Stralsund weiterhin stabil und zukunftsfähig aufzustellen.

Herr Haack merkt kritisch an, dass der Haushalt 2025 erst im März zur Beschlussfassung vorliegt. Für die kommenden Jahre begrüßte er ein früheres Einreichen der Haushaltsvorlage.

Herr Haack dankt in seiner Haushaltsrede für die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit dem Kämmereiamt für das Erstellen des Haushaltes 2025.

Er geht davon aus, dass auf schlechte Jahre auch wieder gute Jahre folgen werden.

In puncto Finanzierung der Hansestadt Stralsund geht Herr Haack auf die Abhängigkeit von EU, Bund und Land ein.

Es bedürfe großer Anstrengungen, die notwendigen Prioritäten richtig zu setzen. Die finanziellen Mittel der Hansestadt Stralsund sollten bewusst und durchdacht ausgegeben werden.

Herr Haack teilt mit, dass die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit der Haushaltsvorlage zustimmen werde.

Für die Fraktion CDU/FDP dankt Herr Bauschke dem Kämmereiamt und allen anderen Fachämtern für die Erstellung des Haushaltes 2025.

Es liege ein abgewogener Haushalt im Rahmen der Steuerbarkeit vor.

Exemplarisch für die Abhängigkeit der Hansestadt Stralsund von staatlichen Institutionen nennt Herr Bauschke die Ergebnisse des Zensus 2022 und die Kostenverteilung für die Kita-Förderung. Er fordert die Einhaltung des Konnexitätsprinzips.

Herr Bauschke merkt an, dass es gelungen sei, die freiwilligen Leistungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu erhalten.

Die Fraktion CDU/FDP werde der Vorlage B 0003/2025 zustimmen und habe bewusst auf Änderungsanträge verzichtet.

Herr Quintana Schmidt schließt sich für die Fraktion DIE LINKE. dem Dank an das Kämmereiamt unter Leitung von Herrn Kellotat an.

Der Haushalt 2025 sei unter schwierigen Bedingungen aufgestellt worden. Als Ursachen nennt er u.a. Kostensteigerungen in allen Bereichen sowie erwartete bzw. prognostizierte Mindereinnahmen aus Zuweisungen und Steueraufkommen.

Herr Quintana Schmidt merkt an, dass der Hansestadt Stralsund eine gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit bescheinigt werde.

Nachfolgend nimmt er Bezug auf die erforderlichen Kreditaufnahmen in den kommenden Jahren und den wachsenden Schuldenstand auf voraussichtlich über 144 Mio. €.

Die Hansestadt Stralsund stehe auch für die Folgejahre vor großen Herausforderungen. Gleichwohl seien Investitionsmaßnahmen wichtig.

In Anbetracht der schwierigen äußeren Umstände werde es ausdrücklich begrüßt, dass im Haushalt 2025 keine Kürzungen im sozialen und kulturellen Bereich vorgenommen wurden. Die freiwilligen Leistungen konnten auf einem hohen Niveau erhalten werden.

Die Fraktion DIE LINKE. werde der Beschlussvorlage zum Haushalt 2025 zustimmen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei erklärt Herr Suhr die Zustimmung zum vorliegenden Haushalt 2025. Auf Änderungsanträge wurde bewusst verzichtet.

Er betont, dass keine unzumutbaren Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen vorgenommen worden seien.

Herr Suhr dankt dem Oberbürgermeister und der Verwaltung für das Engagement im Hinblick auf den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft. Er zeigt sich hinsichtlich des Gelingens des Projektes zuversichtlich.

Herr Suhr hinterfragt hinsichtlich des Eigenkapitals und der Kreditwürdigkeit für dringend erforderliche Investitionen die Gewinnausschüttungen der städtischen Gesellschaften an die Hansestadt Stralsund.

Abschließend dankt er dem Kämmereiamt unter Leitung von Herrn Kellotat.

Herr Rybka wertschätzt für die Fraktion AfD die Leistungen des Kämmereiamtes bei der Aufstellung des Haushaltes 2025. Er geht davon aus, dass es durchaus schwierig gewesen sei, die Prioritäten richtig zu setzen, ohne unzumutbare Kürzungen vorzunehmen.

Die Haushaltssatzung 2025 zeige auf, dass die Entwicklung für die Folgejahre bedenklich erscheine. Es werde äußerst schwierig, eine Strategie zu entwickeln, um wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu erhalten.

Jeder Einzelne sei gefragt, Ideen einzubringen, um aus eigener Kraft einen Haushaltsausgleich herstellen zu können. Etwaige Strategien seien derzeit nicht erkennbar. Die Fraktion AfD werde sich bei der Abstimmung zum Haushalt 2025 der Stimme enthalten.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über die Vorlage B 0003/2025 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 der Wirtschaftspläne der Unternehmen und der Sondervermögen
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Altstadtinsel
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Grünhufe
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Knieper West
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Kleiner Wiesenweg
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Tribseer Vorstadt
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 der Hansestadt Stralsund

Abstimmung: 30 Zustimmungen    0 Gegenstimmen    7 Stimmenthaltungen

2025-VIII-02-0101

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 03.04.2025